

Flughafen Wien

"NÖ Nachrichten" Nr. 01/2021 vom 06.01.2021 Seite: 14 Ressort: Lokales Von: R. Novak und G. Burggraf
Schwechater

„Sein Tod hinterlässt eine riesige Lücke“

Nachruf Der Langzeitbürgermeister und vierte Ehrenbürger der Gemeinde Kleinneusiedl, Leopold Winkler, verstarb zu Silvester.

KLEINNEUSIEDL 26 Jahre lang war er als Sozialdemokrat im Gemeinderat tätig, 15 davon als Bürgermeister. Zudem war er als Vertreter der Gemeinde Kleinneusiedl seit der Gründung des Dialogforum Flughafen Wien Mitglied im Mediationsgremium, seit 2015 sogar als Obmann. Und er wollte trotz seiner 72 Jahre weitermachen – doch dazu sollte es nicht mehr kommen, Leopold Winkler verstarb am 31. Dezember.

Allerorts ist die Bestürzung über den Tod des Kleinneusiedler Ehrenbürgers groß. „Er war immer zuerst für alle anderen da und hat dann erst an sich selbst gedacht“, trauert Bürgermeister Robert Szekely (SPÖ) um seinen Vorgänger, den er zwei Tage zuvor noch besuchte. Winkler hatte in seiner langen Amtszeit viele richtungsweisende Projekte umgesetzt, dazu zählt der soziale Wohnbau. Als Obmann des Dialogforums war er außerdem maßgeblich an der Umsetzung des Lärmschutzprogrammes beteiligt. Im Jänner 2020 wurde er zum Ehrenbürger ernannt. Er war erst der vierte Titel-Träger.

Winklers 15-jährige Amtszeit als Bürgermeister erlebte sein Amtsleiter besonders intensiv mit. „Ich habe immer auf ihn aufgeschaut und habe so viel von ihm gelernt“, ist Friedrich Ladits beim NÖN-Gespräch den Tränen nahe. Die Art und Weise, wie der langjährige Ortschef mit anderen Menschen umgegangen ist, berührt den Amtsleiter am meisten. „Ob Mitarbeiter, ein anderes politisches Lager oder Familie – er ist allen auf derselben Augenhöhe begegnet. Ein jeder hat von ihm profitiert. Es war mir eine große Ehre, das miterleben zu dürfen“, spricht Ladits vom Verlust eines „geborenen Diplomaten“ und Freund.

Treibende Kraft des konstruktiven Dialogs

Nicht nur als Obmann des Dialogforums hinterlasse Winkler „eine riesige Lücke, sondern auch als Mensch und Persönlichkeit“, hält Geschäftsführer Wolfgang Hesina fest. Der Kleinneusiedler habe stets das Gemeinsame in den Vordergrund gestellt und er sei „im Mediationsverfahren eine der treibenden Kräfte, die einen fairen Interessensausgleich gesucht haben“.

Das bestätigen auch die Flughafenvorstände Julian Jäger und Günther Ofner gegenüber der NÖN: „Er hat den konstruktiven Dialog mit dem Flughafen von Beginn an sehr geprägt.“ Winkler sei ein langjähriger und wichtiger Partner für den Flughafen gewesen.

Bild: Alt-Bürgermeister Leopold Winkler verstarb mit

Bild: 72 Jahren.

Bild: : Novak